

Vorlage Nr. 3697.1
Laufnummer 17630
Eingang: 5. März 2024

Motion der ALG-Fraktion für ein ÖV-Impulsprogramm

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein ÖV-Impulsprogramm im Umfang von mindestens 100 Millionen Franken aufzusetzen. Nebst der Subventionierung von ÖV-Billetts sollen Strecken und Taktfrequenzen ausgebaut werden, multimodale Verkehrsmodele gefördert werden sowie weitere Massnahmen ergriffen werden, welche den Modalsplit zugunsten einer flächeneffizienten und ökologischen Mobilität verbessern.

Begründung:

Obwohl der Kanton kleinräumig ist, nutzen nur 27.8% der Bevölkerung den ÖV als Hauptverkehrsmittel zum Pendeln. Dabei wäre das Potenzial gross. So hat beispielsweise der topographisch ähnliche Kanton Zürich mit 41.7% einen viel höheren ÖV-Anteil. Dafür weist kein Kanton einen höheren Motorisierungsgrad als der Kanton Zug auf. Gleichzeitig lassen sich Strassen, gerade im urbanen Raum, nicht beliebig ausbauen. Mit der Förderung des sehr flächeneffizienten ÖV können Verkehrszentren entlastet werden. In den letzten Jahren wurden preisliche Fehlanreize gesetzt. So stiegen am 1. Januar 2024 die ÖV-Preise der ZVB überdurchschnittlich um 4% (gegenüber 3.7% im nationalen Vergleich). In den letzten 15 Jahren ist der ÖV gar um 18% teurer geworden, Autofahren hingegen um fast 4 Prozent günstiger. Diese Fehlanreize müssen behoben werden, indem die Billetpreise gesenkt werden. Dies ist gut für die Bevölkerung und das Klima. Rund 38% der CO₂-Emissionen der Schweiz werden durch den Verkehr verursacht. Mit einem höheren ÖV-Modalsplit können Emissionen gesenkt werden, was für das Erreichen der Klimaziele von Paris entscheidend ist.

Für die Fraktion:

Luzian Franzini, 079 781 77 36